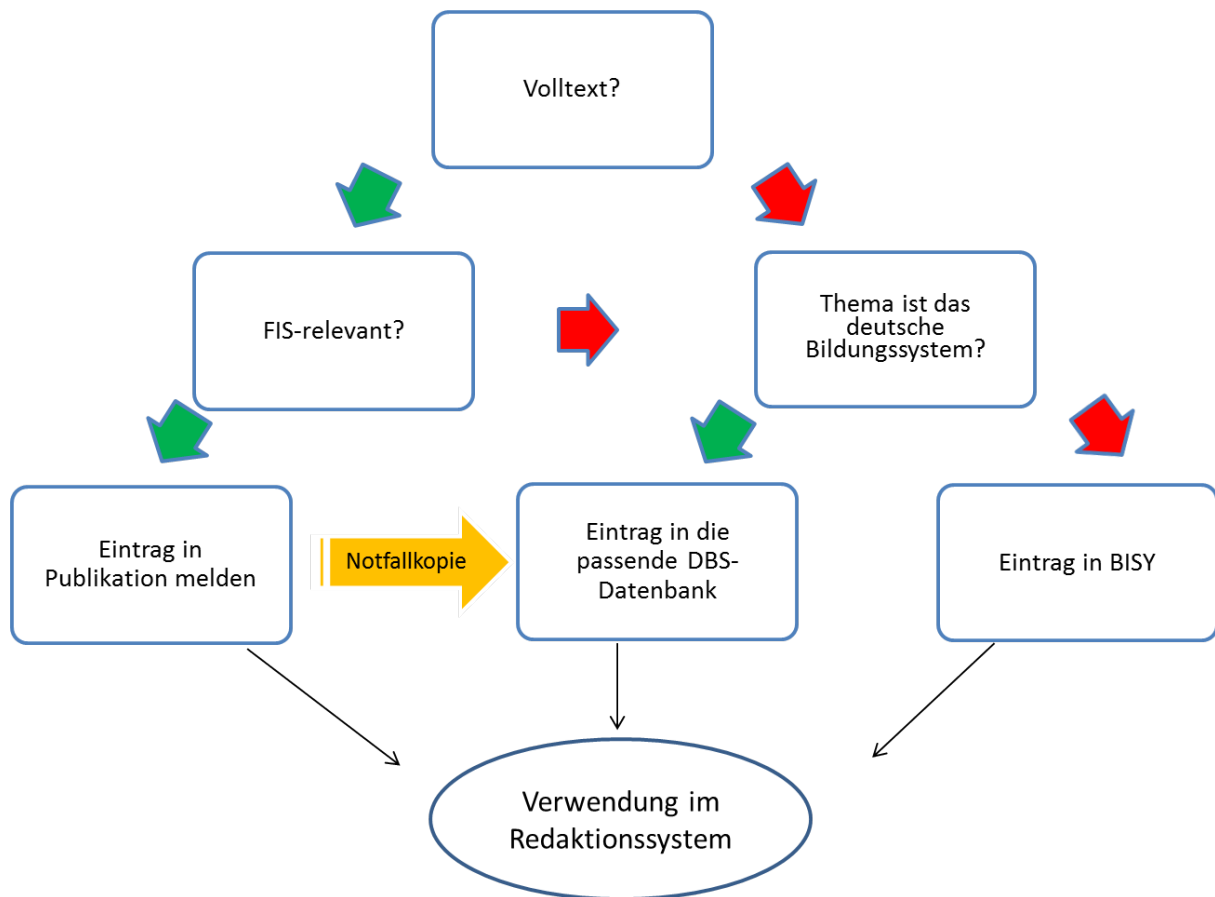


Entscheidungsvorgang für den Eintrag von Internetquellen im Portalverbund sowie Erläuterungen zu "Publikation melden"

Hier eine einfache schematische Darstellung zur Frage "Was trage ich wo ein?". Die ausführliche Erläuterung in Textform folgt unten.



Startpunkt ist die Wartungsseite des Deutschen Bildungsservers:

<https://eintrag.bildungsserver.de/db/dipf/wartung/>

1) Die Ausgangsfrage lautet: Handelt es sich bei der Quelle um einen Volltext? In der Regel liegen diese als pdf-Datei vor, aber nicht notwendigerweise. Der Text sollte einen größeren Umfang aufweisen und einem Buch, Aufsatz oder ähnlicher Publikationsform entsprechen.

Wenn dies der Fall ist > Nr. 2),
wenn nicht > Nr. 5)

2) Entspricht der Text den Aufnahmekriterien für die FIS Bildung Literaturdatenbank? Der ausführliche Kriterienkatalog ist dem Eintragsformular vorgeschaltet.

http://www.fachportal-paedagogik.de/fis_eingabe_fpp/relevanzpruefung.html?vom_dbs=ja

Wenn ja > Nr. 3),
wenn nicht > Nr. 5)

3) Die Quelle wird über "Publikation melden" eingetragen und freigeschaltet. Sie ist danach direkt im FIS Bildung-Bestand recherchierbar und kann im DBS-Redaktionssystem eingebunden werden. Für die Eingabe stehen ausführliche Hilfeanleitungen innerhalb des Formulars sowie eine Hilfsdatei zu den GRS-Regeln unter

"X:\Projekte\OSS\Gemeinsames

Redaktionssystem\Materialien\Regeln_Vereinbarungen\GRS_Regeln.doc"

zur Verfügung. Des Weiteren stehen Thomas Oerder und Tamara Massar als Ansprechpartner bereit.

Ergibt sich beim Eintrag eines Volltextes ein Anwendungsfall für die Notfallkopie siehe > Nr. 4)

Weitere Erläuterungen zu "Publikation melden":

Optional kann man am Ende des Eintrags in "Publikation melden" direkt in die Bearbeitung des Datensatzes in der Wartung wechseln. Das dürfte der Regelfall sein, aber es ist auch möglich, den Datensatz zunächst zu speichern und später im Eingangskorb fertig zu bearbeiten.

Wird der Eintrag zunächst im Eingangskorb abgelegt, findet man ihn in der DBS-Wartung unter "Eingangskorb FIS-aktuell ansehen":

http://eintrag.fachportal-paedagogik.de/fis_eingabe_fpp/prog/wartung/db_wartung.php?s=d

Achtung!: Publikationen, die über die DBS-Wartung eingetragen wurden befinden sich im "DBS-Eingang". Trägt man aber die Publikation über "Publikation melden" im Fachportal ein, befindet sich der Eintrag unter "Eingang". Die Einträge dort werden von Peter Hahling bearbeitet.

Ist der Datensatz im Eingangskorb, müssen vor der endgültigen Freischaltung zusätzliche Ergänzungen vorgenommen werden. Dies betrifft insbesondere auch Felder, die für den DBS von Bedeutung sind, wie z.B. die Liste der offiziellen Server. In dieser Eintragsansicht sind weitere Hilfetexte verlinkt, die in ihrer Gesamtheit unter

http://www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/handbuch.html

zu finden sind.

Der fertig bearbeitete Datensatz wird dann in den "Bestand" freigeschaltet. Dort kann er auch später solange noch bearbeitet werden, bis die Daten für das FIS-update abgeholt werden. Danach können an dem Datensatz nur noch eingeschränkt Veränderungen vorgenommen werden, vor allem Ergänzungen (z.B. neue Links). Es ist auch möglich, den Datensatz aus dem "Bestand" in den "DBS-Eingang" zurückzuholen oder in den "Papierkorb" zu verschieben. Man legt dies über den entsprechenden Auswahlhalter am Ende des Datensatzes fest.

Weitere Funktionen in der Wartung der Volltexte FIS:

- FIS-Datensatz anreichern:

Hier können Datensätze, die sich im festen Bestand von FIS Bildung befinden (also nicht mehr in FIS-aktuell) nachträglich um Informationen ergänzt werden. Das heißt, nicht alle Datenfelder stehen zur Verfügung und es können auch keine Informationen gelöscht sondern nur angereichert werden. Entdeckt man einen Fehler in den geschlossenen Feldern, meldet man diesen an Gerlinde Praest. Die Korrektur erfolgt dann mit dem nächsten Update.

Ergänzungen, die man über die Anreicherung vornimmt, werden hingegen sofort wirksam. Beispielsweise kann man ein Abstract hinzufügen, wenn der Datensatz bislang keines hatte oder eine neue URL zum Volltext eingeben, wenn die vorhandene nicht mehr funktioniert.

Der Schalter "Datensatz aus FIS.Erweiterungen entfernen" bedeutet, daß man die Ergänzungen wieder rückgängig machen kann. In der Onlinedatenbank ist dann wieder die alte Version.

Die bereits angereicherten Datensätze werden in einer Liste auf der Eingangsseite der Funktion aufgeführt.

- Defekte FIS-URLs anzeigen (alle):

Liste der defekten Links in FIS mit Link zum Anreicherungsformular.

- Defekte FIS-URLs anzeigen (nur verlinkte):

Liste der defekten Links in FIS mit zusätzlichen Angaben zum Erfasser des Datensatzes und der Redaktionsseite auf der dieser verlinkt ist.

4) Die Notfallkopie sollte nur in Ausnahmefällen angewandt werden, da sie zu Dubletten bei DBS und FIS Bildung führt. Solche bewußten Dubletten können dann akzeptabel sein, wenn aufgrund der Regeln eine Eingabe in FIS notwendig ist, die FIS-Version des Datensatzes für den DBS aber problematisch ist und das Problem vorerst oder gar nicht technisch lösbar ist. Idealerweise sollte eine technische Lösung gefunden werden, daher bitte alle Notfallsituationen an Tamara Massar melden, damit eine mögliche Lösung gefunden werden kann.

Ein Beispiel für die Notfallkopie sind mehrsprachige Publikationen, die bei FIS jeweils einzeln für jede Sprachversion erfaßt werden müßten, im DBS aber in einem Datensatz abgehandelt werden können. In diesem Fall macht man den regulären FIS-Eintrag mit der deutschen Version und wählt beim Abspeichern in der Wartung zusätzlich die Notfallkopie aus.

Die Daten werden dann automatisch in Kopie als Onlineressource abgespeichert und erscheinen im DBS-Eingangskorb der Onlineressourcen. Dort können sie weiter bearbeitet und in der DBS-tauglichen Version freigeschaltet werden.

5) Ausgangslage: Die Datenquelle ist entweder kein Volltext oder der Volltext entspricht nicht den Kriterien für die FIS Bildung-Datenbank.

Behandelt die Quelle thematisch das deutsche Bildungssystem?

Wenn ja > 6)

wenn nicht > 7)

6) Die Quelle paßt in das Sammelprofil des DBS und muß jetzt der passenden Datenbank zugeordnet werden (Onlineressourcen, Institutionen, Wettbewerb, Veranstaltung, FWU/Sodis-Medien). Nach der Erfassung kann sie im redaktionellen Kontext weiterverwendet werden.

7) Die Quelle hat nicht das deutsche Bildungssystem zum Inhalt sondern befaßt sich mit Bildungsfragen anderer Länder oder europäischen/internationalen Aspekten von Bildung. In diesem Fall erfolgt der Eintrag in BildungsSysteme International (BISY). Das Formular findet man ganz unten in der DBS-Wartung. Nach dem Eintrag kann der Datensatz sofort redaktionell verwendet werden.

Beispiel: Informationen zu PISA gehören in BISY, der Überblick zu den deutschen Ergebnissen in den DBS (oder in FIS, wenn es ein Volltext ist).